

New Work an Universitäten – Chance für Prozesswandel

HIS HE Forum Hochschulbau | 30.10.2024

Jenny Richter

Dipl.-Ing. Architektur | Regierungsbaumeisterin
Team Leader Buildings and Infrastructure



**Wer und was
ist die UTN?**



**Campus-
entwicklung &
erste Gebäude**



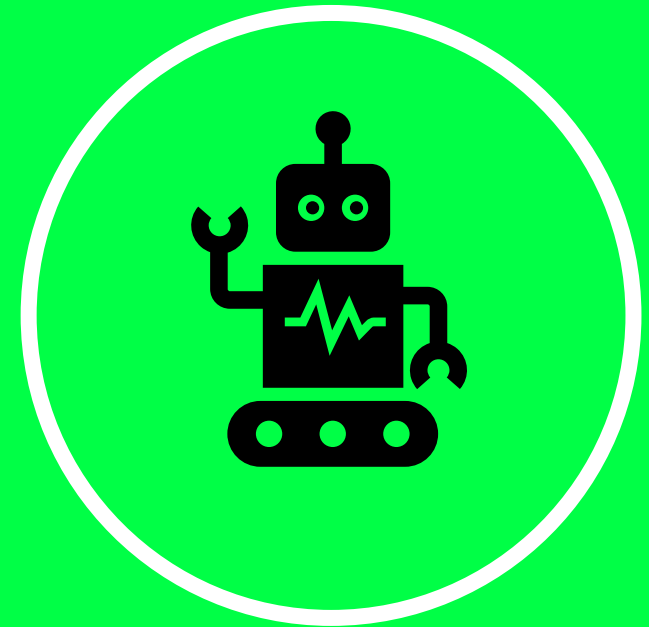
**New Work –
New Office**



**New Work –
New Learning**

Überblick

Wer und was ist die UTN?



Wofür steht die UTN?

Gründung im Januar 2021 als 10. Staatliche Universität in Bayern,
erste Universitätsgründung
seit 40 Jahren

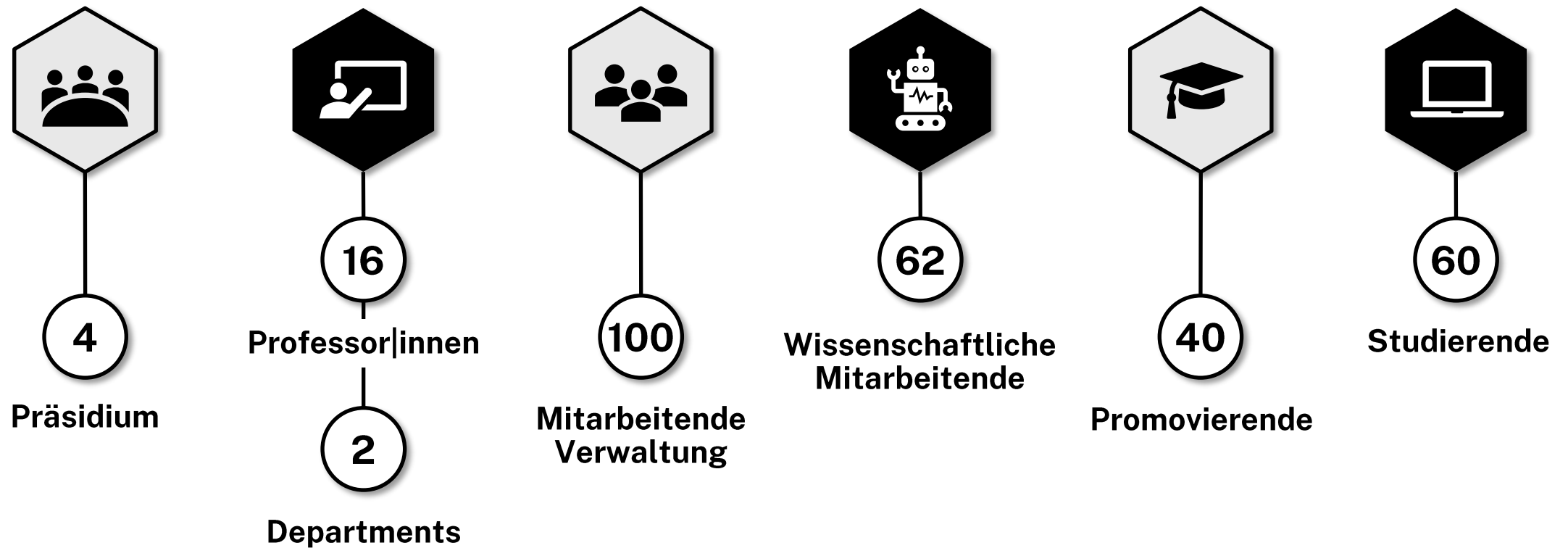
Generierung von **Tech-Wissen und Innovationen**
für die Gesellschaft zur
Lösung globaler
Herausforderungen



**Interdisziplinarität,
Internationalität und
Digitalität** im Lehr-, Lern-,
Forschungs- und Arbeitsalltag

Digitale und moderne Verwaltung
mit starker Serviceorientierung,
flachen Hierarchien und ausgeprägter
Kooperation der verschiedenen Bereiche

Wo stehen wir aktuell?



Wo wollen wir hin?



37,5

ha

Campusfläche



90.000

m²

Nutzfläche



6.000

Studierende



250

Professor|innen

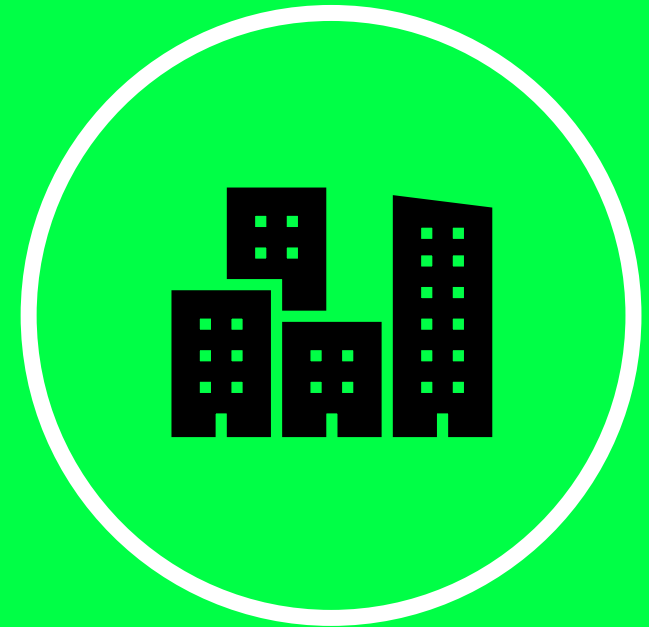


2.000

Mitarbeitende

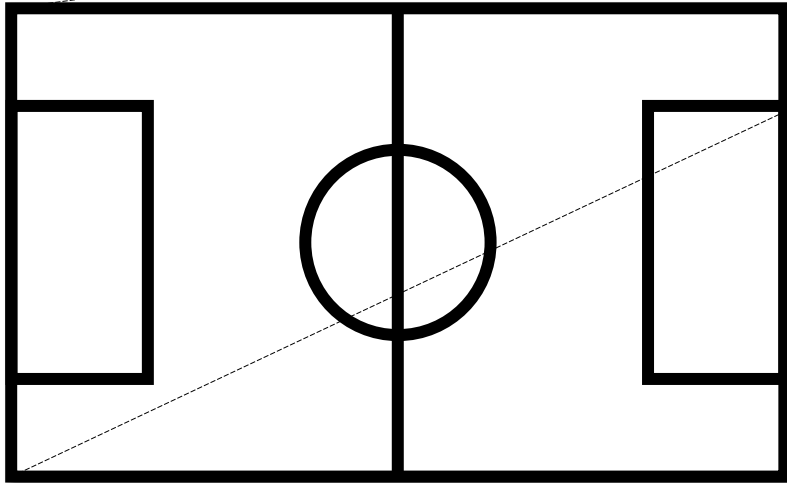
Gebäude & Infrastruktur

Campus- entwicklung & erste Gebäude

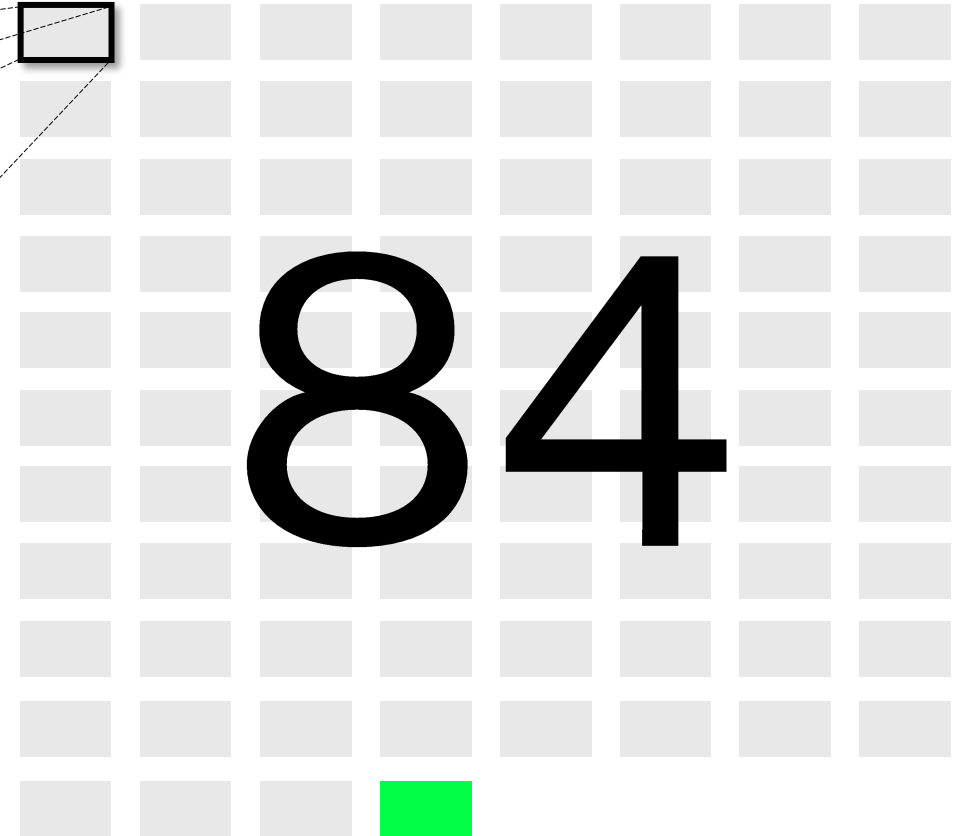


Wie groß ist der Campus?

Campusfläche: 37,5 ha



Größe Fußballfeld:
ca. 100 x 45 m → 0,45 ha





Lageplan Stadt Nürnberg



Lurtbild
Campus UTN

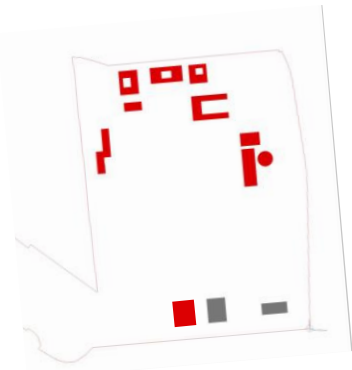
Copyright: GAUFF GmbH & Co. Engineering KG

Work in Progress

Campusentwicklung in Bauphasen

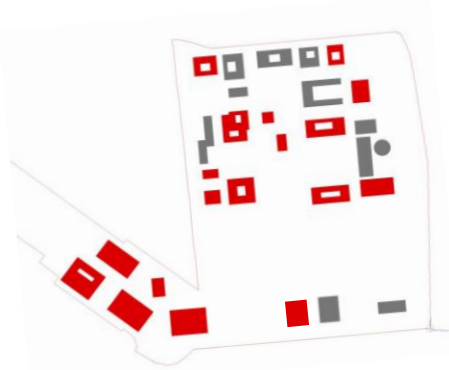
01

Erschließung &
Gründungsgebäude



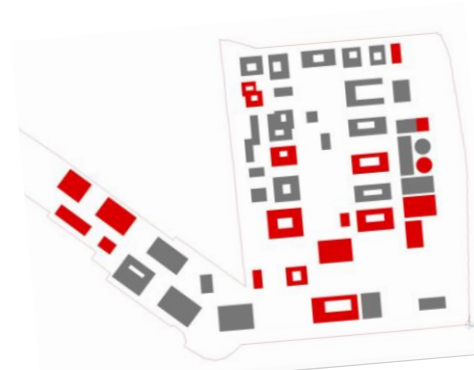
02

Bauphase 02



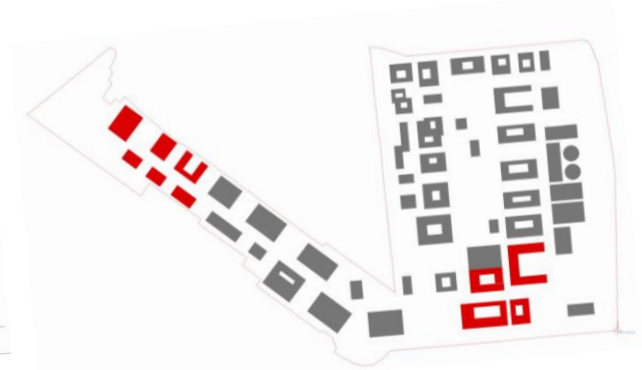
03

Bauphase 03



04

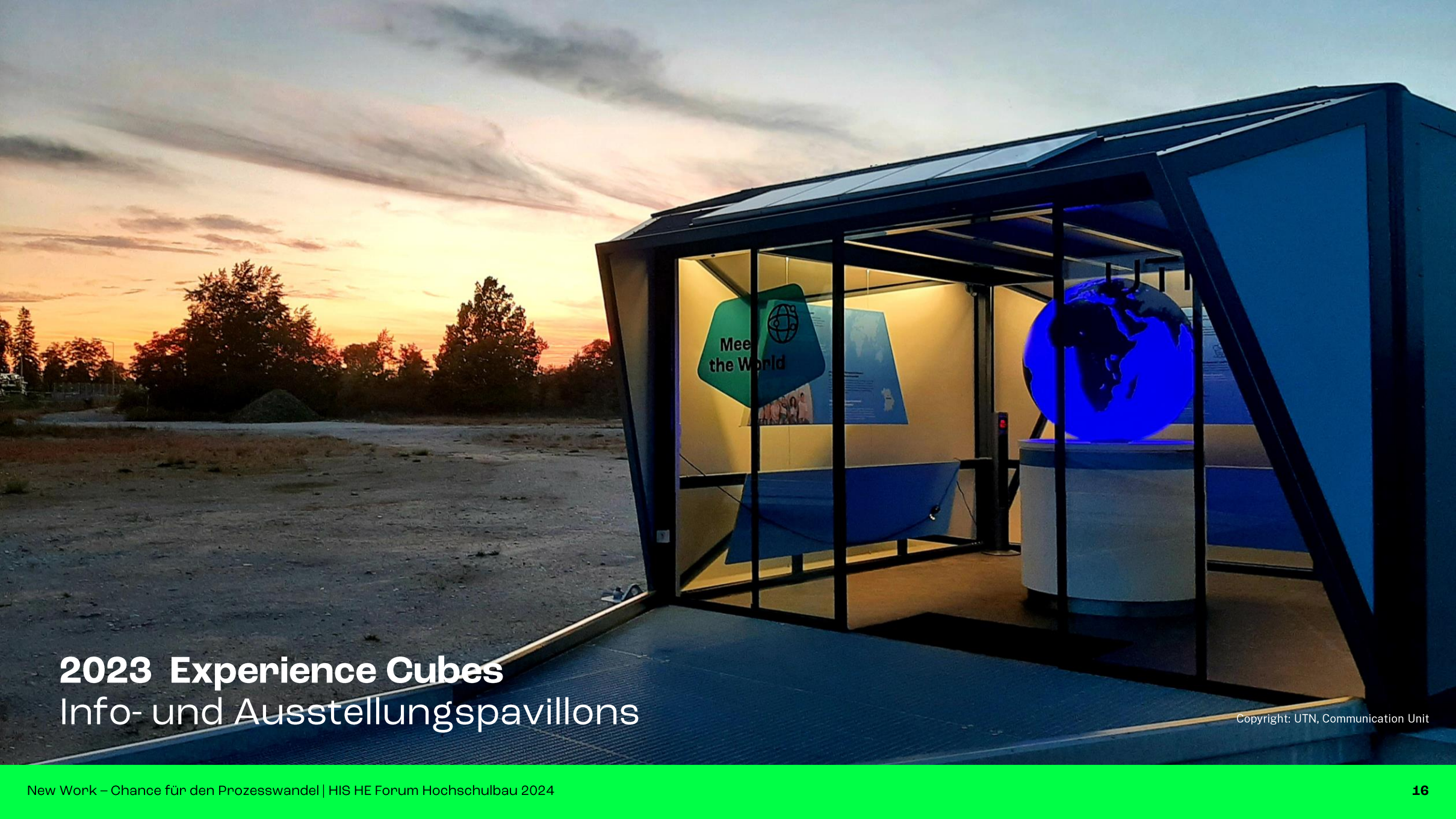
Bauphase 04





UTN Campus Zielplanung

Copyright: Ferdinand Heide Architekten, TOPOS Landschaftsarchitekten



2023 Experience Cubes Info- und Ausstellungspavillons

Copyright: UTN, Communication Unit



2024 Cube One Verwaltungs- und Departmentgebäude

Copyright: Stefan Meyer

An architectural rendering of a modern, multi-story building with a light-colored, textured facade and large windows. The building is situated in an urban environment with trees and a paved area. In the foreground, two people are sitting on a grassy area, looking towards the building. The sky is clear and blue.

2027 Learning Hub

Lehr- und Lernzentrum mit Bibliothek und Cafeteria

Copyright: Ferdinand Heide Architekten



2029 Gründungsgebäude - Zentrale Einrichtungen

Präsidium, Audimax, Lehr- und Lernflächen, Zentrales

Copyright: Burckhardt Architektur AG



2029 Gründungsgebäude - Humanities and Social Sciences Geisteswissenschaftliches Department

Copyright: Burckhardt Architektur AG

Arbeiten neu interpretieren

New Work – new office



New Work– Welche Treiber gibt es?

- **Gesellschaftlicher Wandel (Post-Corona-Epoche)**
 - Zunehmende Digitalisierung
 - Veränderungen der Arbeitswelt (Remote-First-Mentalität, fehlende Attraktivität von Officeflächen)
 - Flexibilität als Standard (Flexible Arbeitszeiten und -orte)
- **Anforderungen an Bildung, Arbeitsumfeld und Führung**
 - Bedarf an innovative Lehr- und Lernmodellen
 - Anforderungen an interdisziplinäres Arbeiten und Selbstorganisation
 - Wachsende Bedeutung von Soft Skills wie Teamarbeit und Kommunikation
 - Vertrauensbasierte Führung
- **Wettbewerbsfähigkeit**
 - Positionierung in der internationalen Hochschullandschaft als innovativer Arbeitgeber

Was sind Gamechanger für ein erfolgreiches New Work Konzept?

- **Förderung von Flexibilität**
 - Flexibler Raum für agiles Arbeiten
 - Schnelle Anpassung an Veränderungen
- **Steigerung in Produktivität und Kreativität**
 - Ansprechende Arbeitsumgebungen
 - Zonen für Kollaboration und Konzentration
- **Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und –bindung**
 - Bessere Work-Life-Balance durch Homeoffice und mobile Arbeitsprozesse
 - Wohlfühlfaktor durch ansprechende Gestaltung und ergonomische Ausstattung
- **Förderung einer modernen Arbeits- und Lernkultur**
 - Kultur des Vertrauens und der Eigenverantwortung
 - Offenheit und Transparenz in Kommunikation und Führung
- **Effiziente Nutzung von Ressourcen**
 - Optimierte Flächennutzung durch Desk-Sharing
 - Nachhaltigkeit in Flächen und anderen Ressourcen

New Work – Vorbehalte

- **Eingeschränkte Konzentration**

„Oh Gott, ein Großraumbüro!!“

- Offene Büros können Ablenkungen und Lärmpegel erhöhen, was die Konzentration beeinträchtigt und zu einem Rückgang der Produktivität führen kann.

- **Fehlende Privatsphäre**

„Das ist die totale Überwachung!“

- Mitarbeitende könnten sich in offenen Arbeitsumgebungen unwohl fühlen, insbesondere wenn sie vertrauliche Aufgaben erledigen oder persönliche Gespräche führen müssen.

- **Widerstand gegen Veränderung**

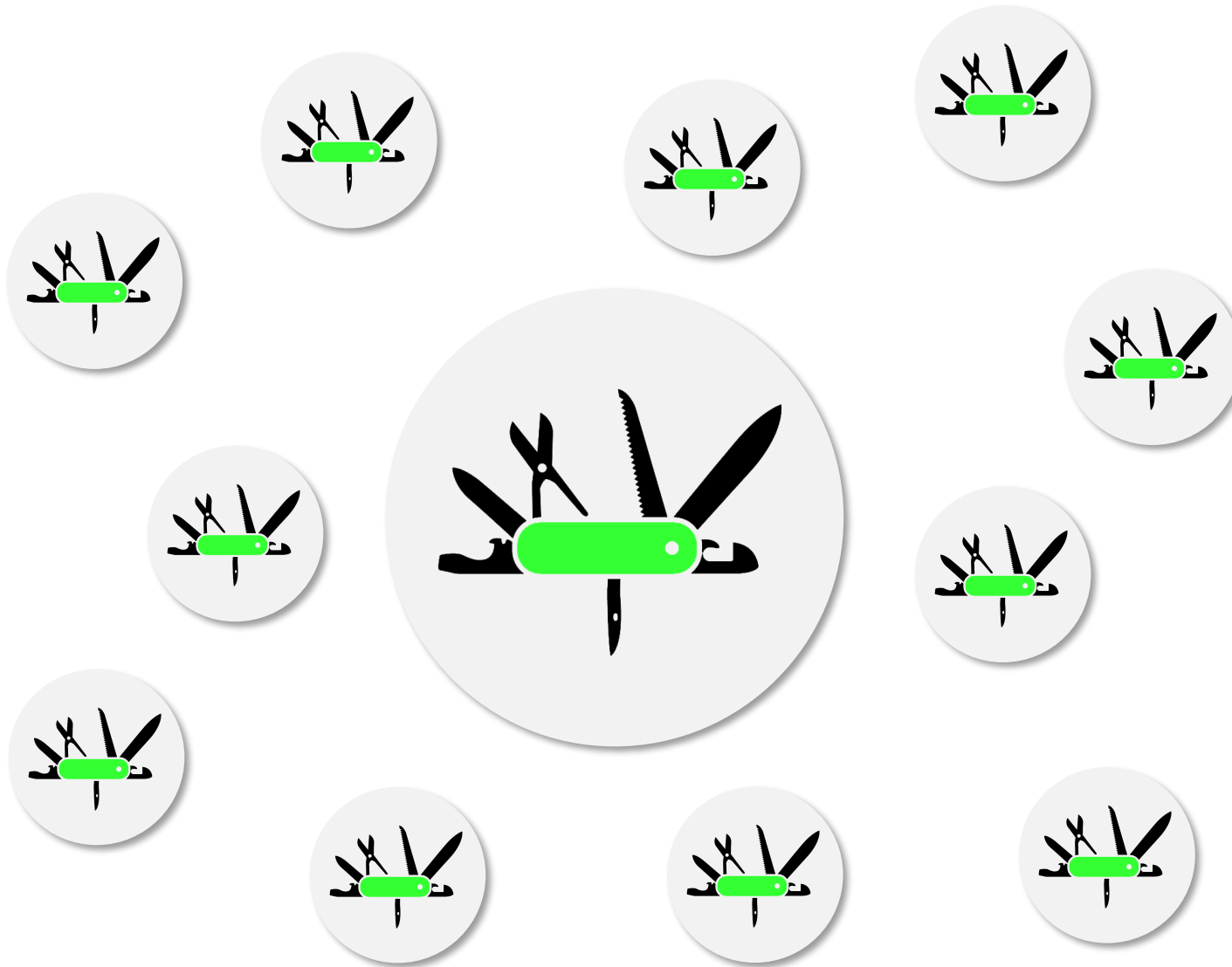
„Ich kann so nicht arbeiten!“

- Die Implementierung neuer Arbeitsmodelle kann auf Widerstand stoßen, insbesondere bei langjährigen Mitarbeitenden, die an traditionelle Strukturen gewöhnt sind.



Methodischer Umgang mit der Herausforderung “New Work”

- Nutzeranalyse durchführen, konkrete Bedarfe klären (z.B. erhöhte Anforderungen an Vertraulichkeit bei HR)
- Regeln für die Nutzung von Raumzonen aufstellen und erläutern (z.B. Quiet Zones)
- Szenarien entwickeln (Beispielnutzungen für Raumtypen aufzeigen)
- aktives Change Management durchführen



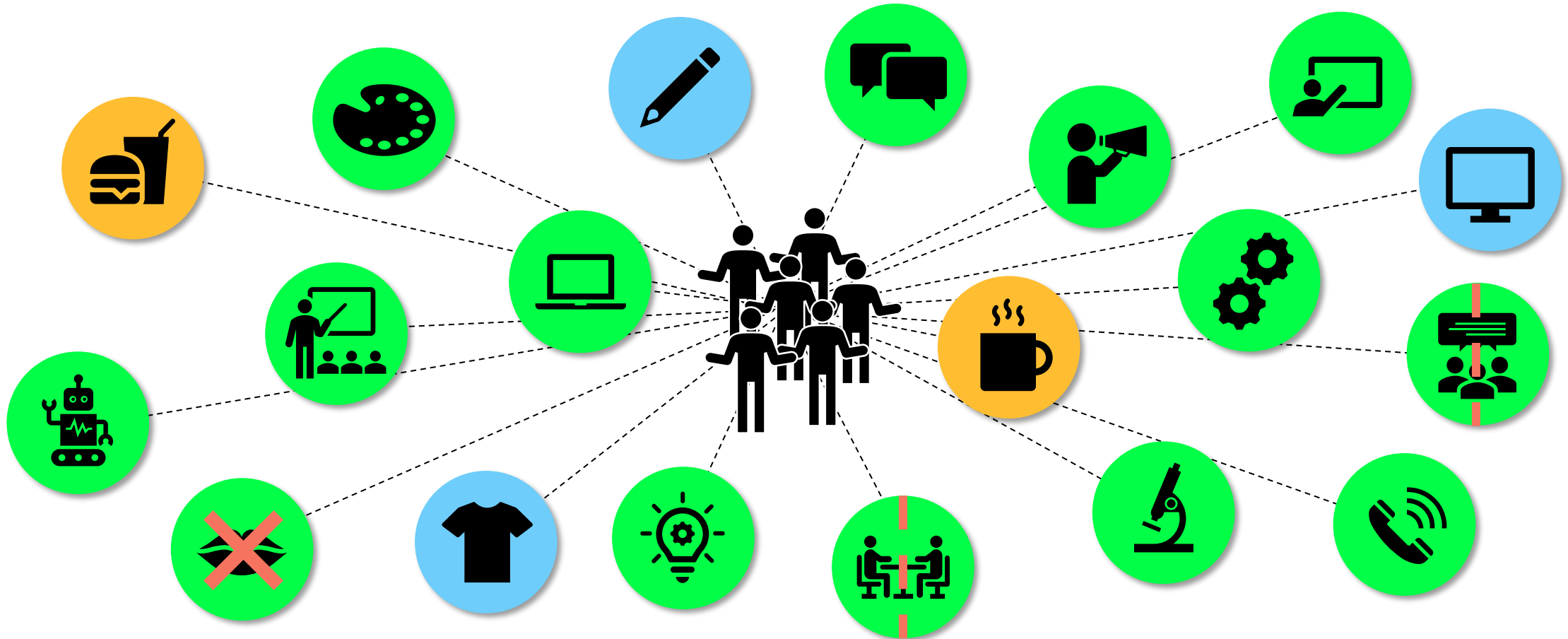
Konventioneller Arbeitsplatz

Multifunktionsstool

- Ineffizienz durch Mehrfachvorhaltung von Infrastruktur
- Einschränkung von Nutzungen
- Abbildung von Hierarchien durch Privilegien (Einzelbüro, Zugang zu höherwertigen Bereichen etc.)
- Erschwerung von Kommunikationsprozessen
- Intransparenz

Neue diversitäre Arbeitsumgebung

New Work Konzept



New Work Konzept – Prinzipien UTN

- **Gleichwertige Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Flächen für alle Mitarbeitenden**
 - Abbildung flacher Hierarchien (Führungskräfte sitzen im mit im Open Space, Kanzler der UTN hat kein eigenes Büro mehr!)
- **Gleichheit von Flächen gleicher Art in wissenschaftlichem und wissenschaftsstützendem Bereich (keine Zwei-Klassen-Gesellschaft!)**
 - z.B. Office-Flächen
- **Aufstellung von klaren Regeln für die Flächenarten (Bereitstellung alleine reicht nicht aus)**
- **Bereitstellung von benötigten Sonderflächen (Eingehen auf besondere Bedarfe)**
 - Forschungsflächen, Labore, Flächen mit höherer Vertraulichkeit (z.B. für HR + Personalrat) etc.
- **Flexible Regelungen zu Homeoffice und mobilem Arbeiten**
 - Homeoffice-Möglichkeit, aktuell bei ca. 2 Tagen pro Woche
- **Umsetzung der Vorgaben zur Flächeneinsparung**
 - Desk-Sharing-Konzept mit aktuell 75% (Steigerung geplant)

Übersicht Raumtypen

Zuordnung zu den Arbeitszonen



Konzentration

**Open Spaces
und Büros**



Kollaboration

**Flex Rooms und
Verkehrszonen**



Kommunikation

**Meeting Rooms
und Sozialräume**



Open Spaces

Eigenschaften

- Quiet Zones – ruhige Konzentrationszonen
- max. 6 Arbeitsplätze
- Whiteboards verfügbar

Nutzungsmöglichkeiten

- Quiet Work
- Shared-Desk-Prinzip (aktuell 75%)
- Clean-Desk-Prinzip
- Team-Home-Bases

Für wen?

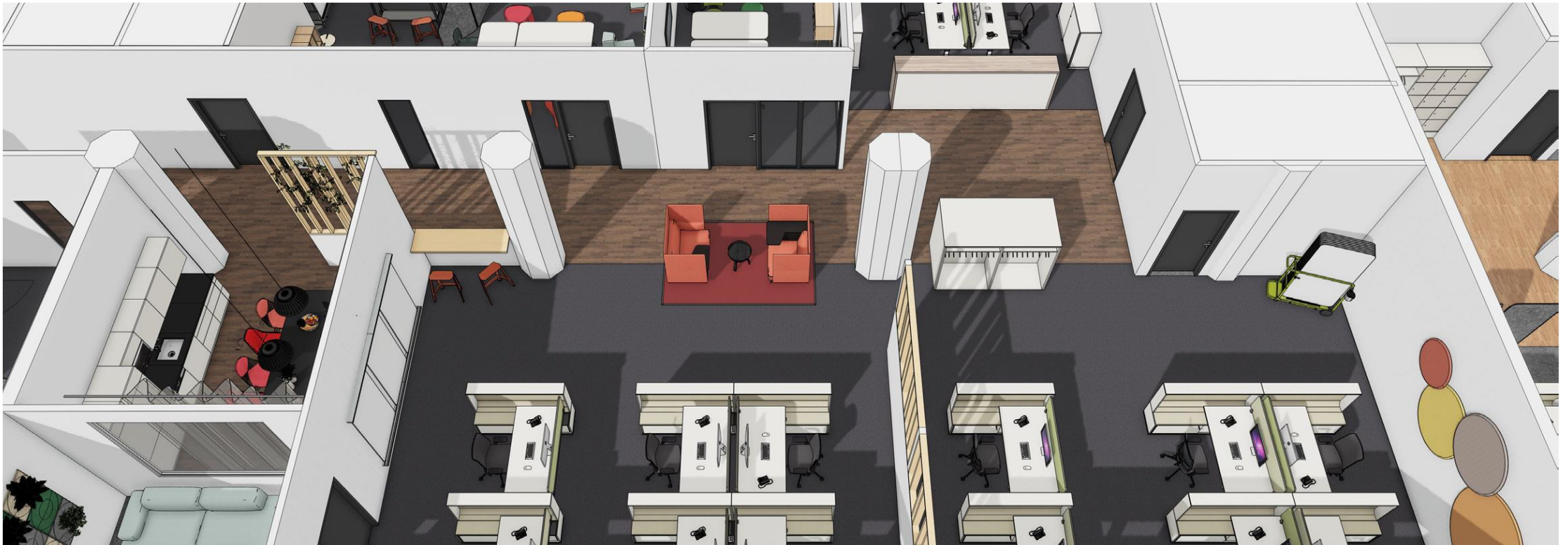
- Ausschließlich für Mitarbeitende der UTN



Copyright: UTN, Communication Unit

Open-Space-Flächen

in der Interims-Anmietung



Open Space Flächen und Sozialraum

in der Interims-Anmietung



Open Space Flächen in Neubauplanungen

Beispiel: Humanities and Social Sciences



Copyright: Burckhardt Deutschland GmbH



Copyright: UTN, Communication Unit





Copyright: UTN, Team Buildings and Infrastructure



Copyright: UTN, Team Buildings and Infrastructure

Flex Rooms



Eigenschaften

- Kollaborative Zone, einzeln buchbar
- Verschiedene Nutzungsszenarien
- Hohe Varianz in der Ausstattung
- Surface Hubs, Mobile Power Hubs und Whiteboards verfügbar

Nutzungsmöglichkeiten

- Kleinere (hybride) Meetings
- Fokusarbeit (allein oder in der Gruppe)

Für wen?

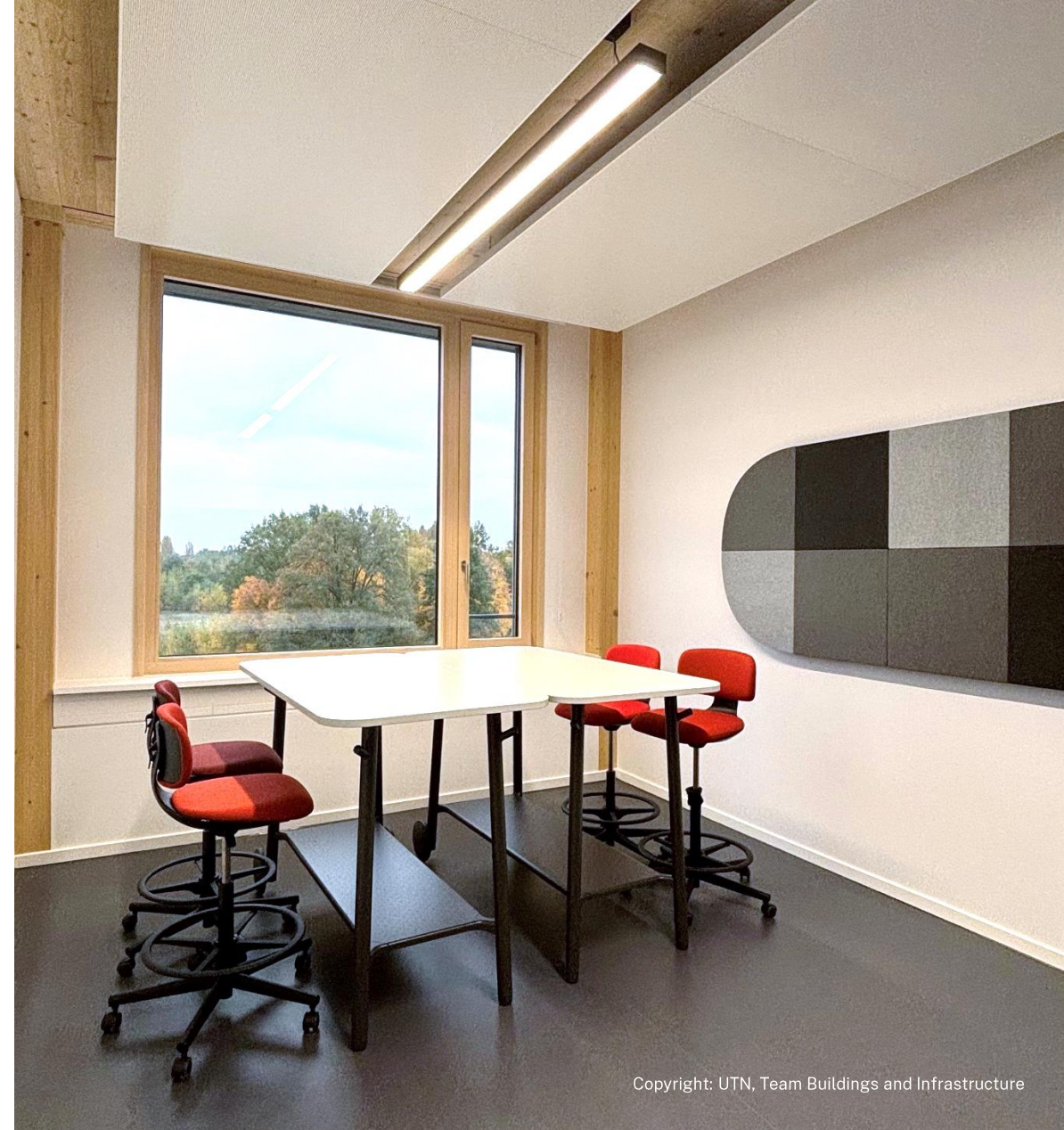
- Mitarbeitende der UTN
- Externe Gäste



Copyright: UTN, Communication Unit



Copyright: UTN, Communication Unit (links), Aura Arbeitswelten GmbH (rechts)



Copyright: UTN, Team Buildings and Infrastructure

Meeting Rooms ●

Eigenschaften

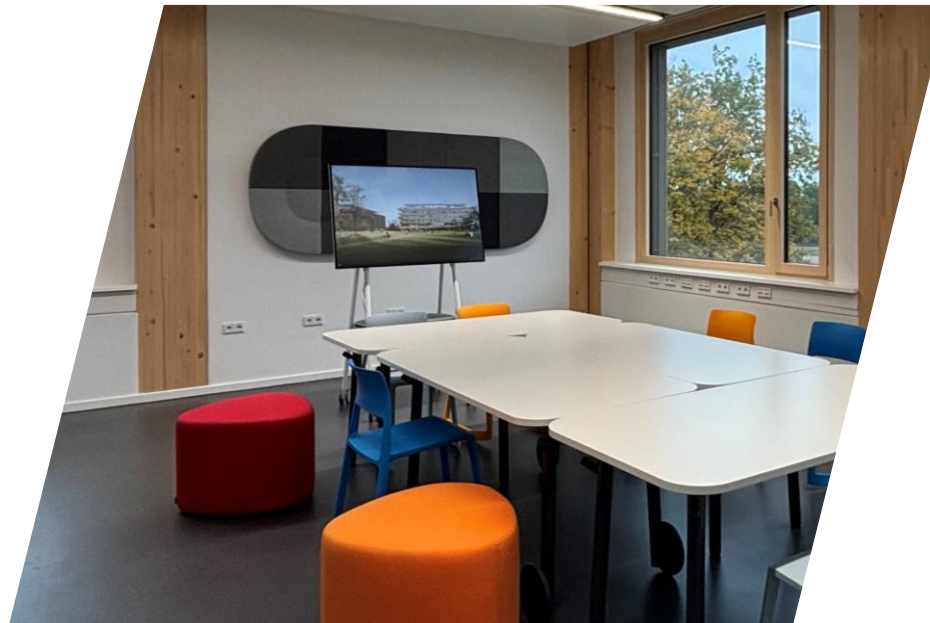
- Kommunikative Zone, einzeln buchbar
- Wandscreens und Surface Hubs verfügbar
- Whiteboards und Mobile Power Hubs verfügbar

Nutzungsmöglichkeiten

- Größere (hybride) Meetings
- Workshops

Für wen?

- Mitarbeitende der UTN
- externe Gäste



Copyright: UTN, Communication Uni (oben)
Team Buildings and Infrastructure (unten)

Meetingraum

in der Interims-Anmietung





Copyright: Aura Arbeitswelten GmbH



Copyright: UTN, Team Buildings and Infrastructure



Copyright: UTN, Team Buildings and Infrastructure

Sozialräume



Eigenschaften

- Kommunikative Zone
- keine technische Ausstattung

Nutzungsmöglichkeiten

- Pausenaufenthalt
- Informelle Gespräche

Für wen?

- Mitarbeitende der UTN



Copyright: Aura Arbeitswelten GmbH (oben),
UTN, Team Buildings and Infrastructure (unten)



Copyright: Aura Arbeitswelten GmbH



Copyright: UTN, Team Buildings and Infrastructure

Lehr- und Lernflächen



Eigenschaften

- Möblierung für verschiedene Szenarien nutzbar
- Hybride Veranstaltungen möglich
- Whiteboards verfügbar

Nutzungsmöglichkeiten

- Lehr- und Lernveranstaltungen, studentisches Lernen
- Vorträge
- Veranstaltungen, Feierlichkeiten

Für wen?

- Mitarbeitende der UTN
- Studierende
- externe Gäste



Active Learning Spaces

Lehr- und Lernflächen in der Interims-Anmietung





Copyright: Aura Arbeitswelten GmbH

Lernen neu interpretieren

New Work – new learning



Welche Räume braucht man für die Lehre?

große Hörsäle

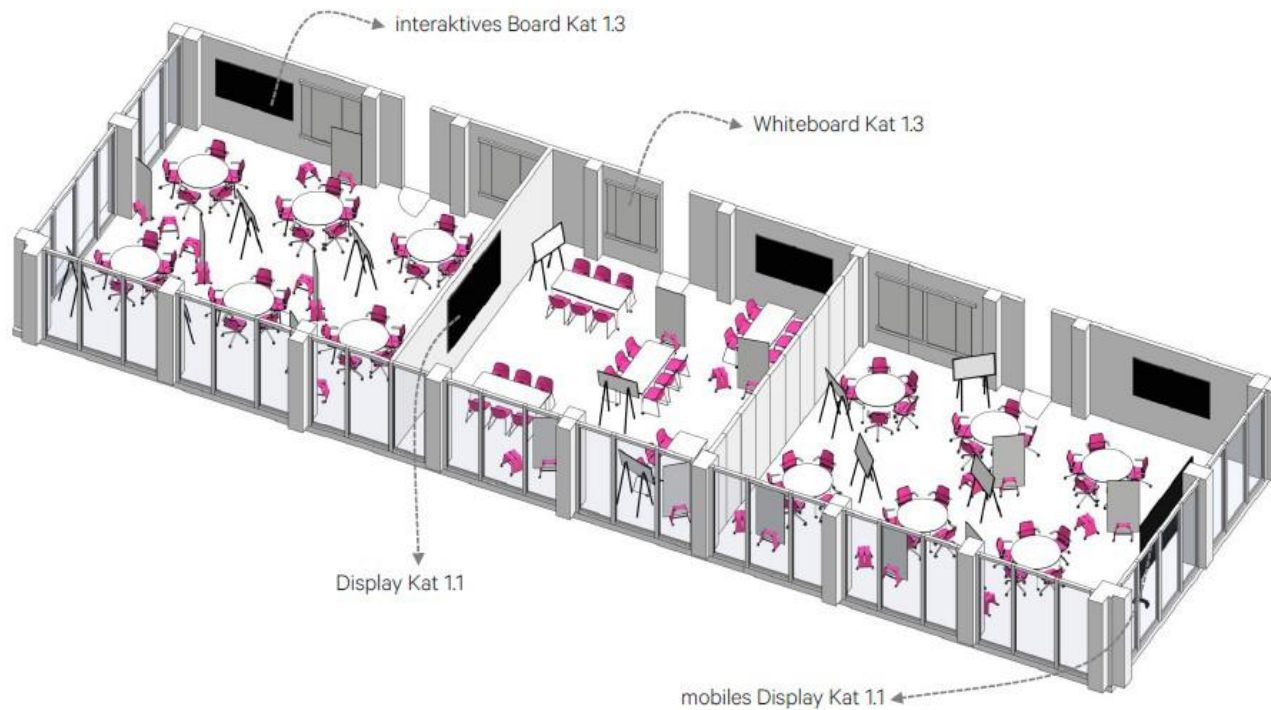


Active Learning Classroom

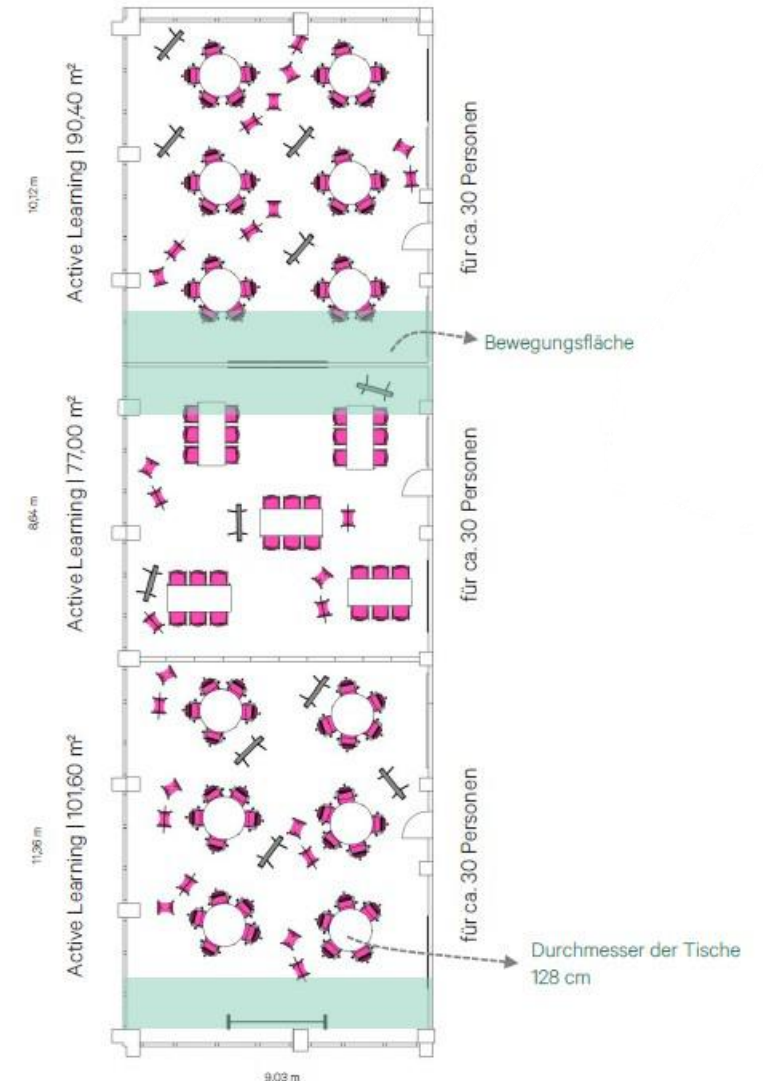


Active Learning Classrooms

Lehr- und Lernumgebungen für Inverted-Classroom-Konzept

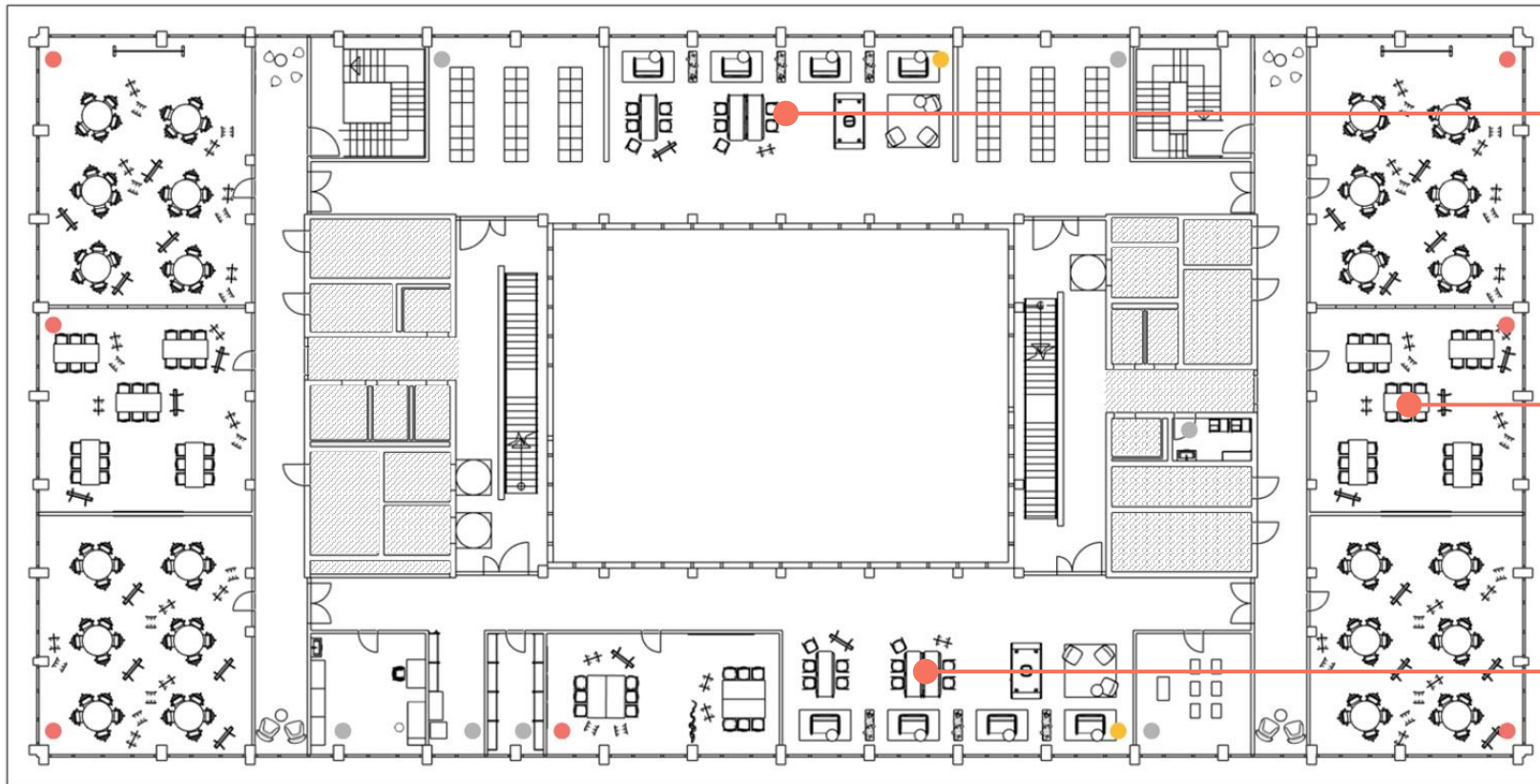


Copyright: Carpus + Partner AG, Aachen



Active Learning Classrooms

Beispiel: Gründungsgebäude – zentrale Einrichtungen



**Informelle
Lernflächen**

**Active Learning
Classrooms**

**Informelle
Lernflächen**

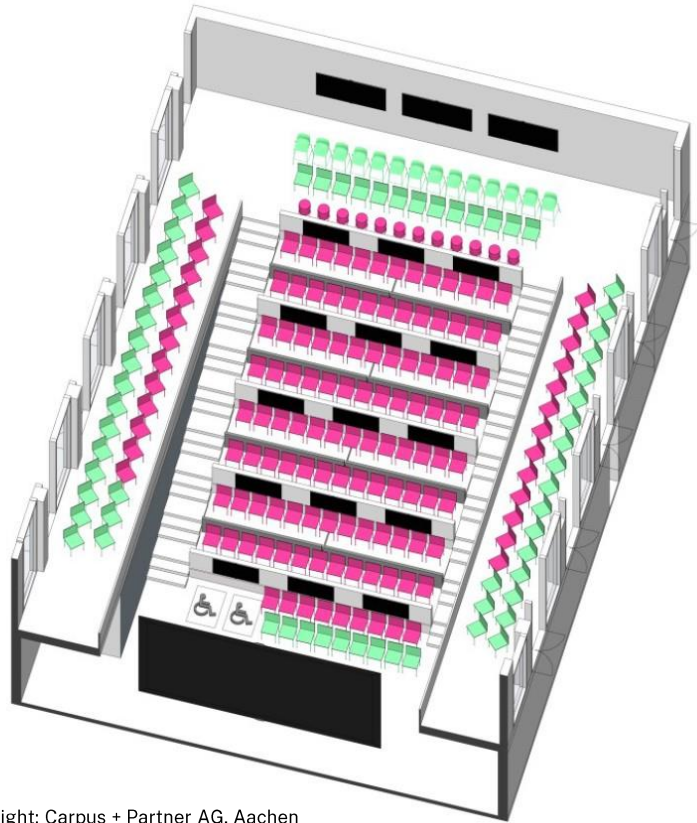
Copyright: Burckhardt Deutschland GmbH

Audimax

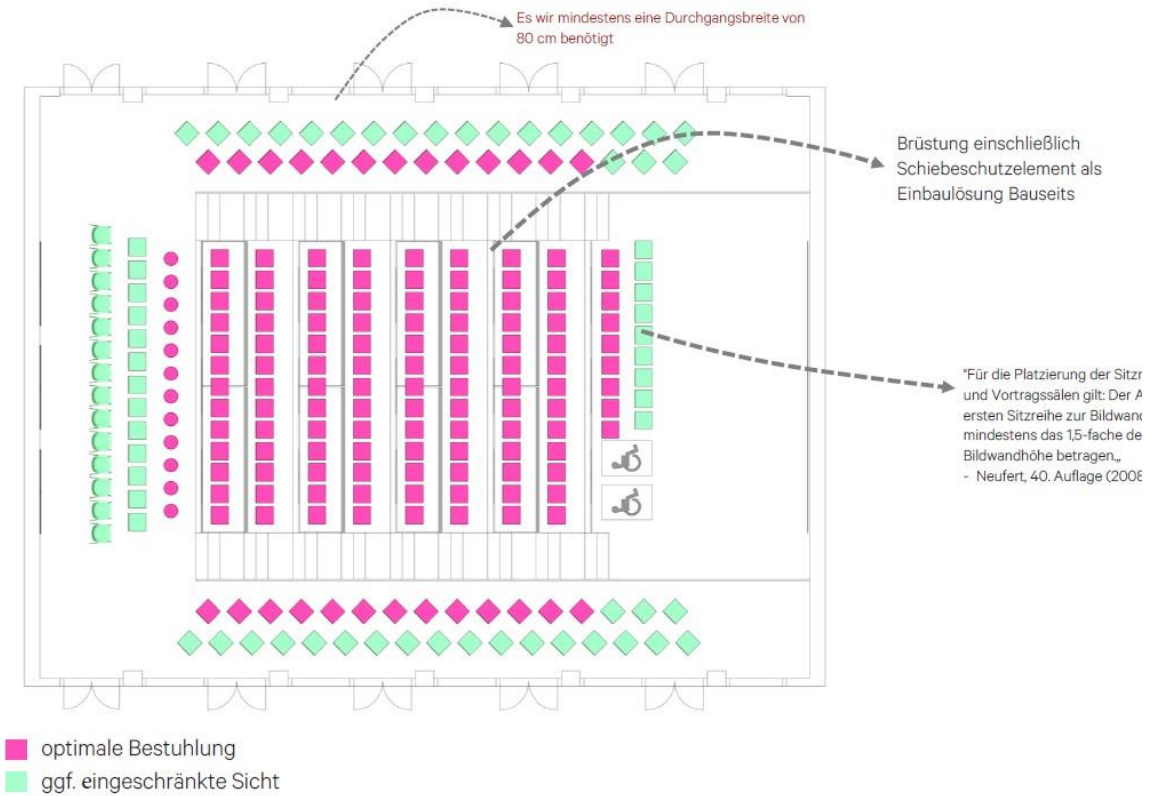


Audimax

klassische ansteigende Bestuhlung

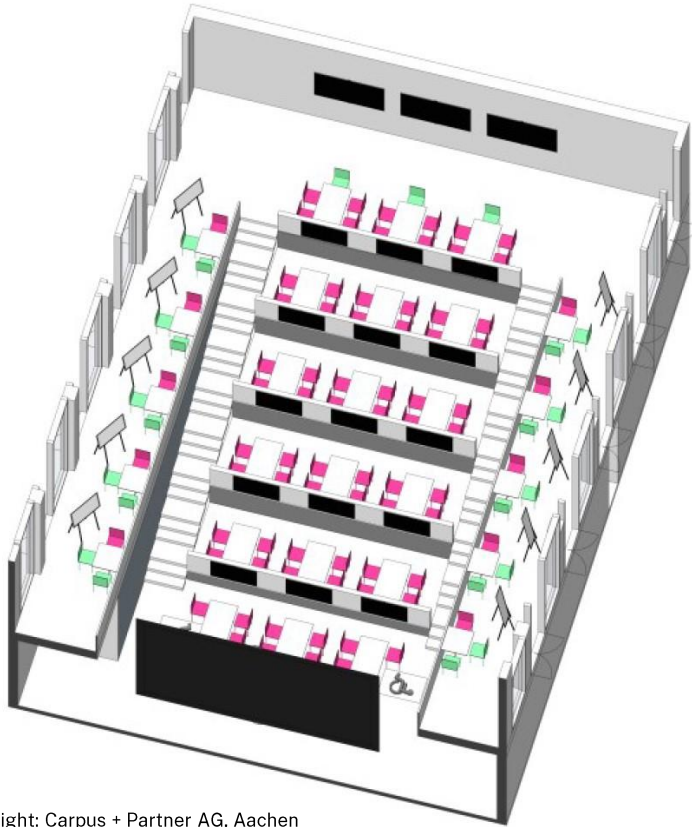


Copyright: Carpus + Partner AG, Aachen

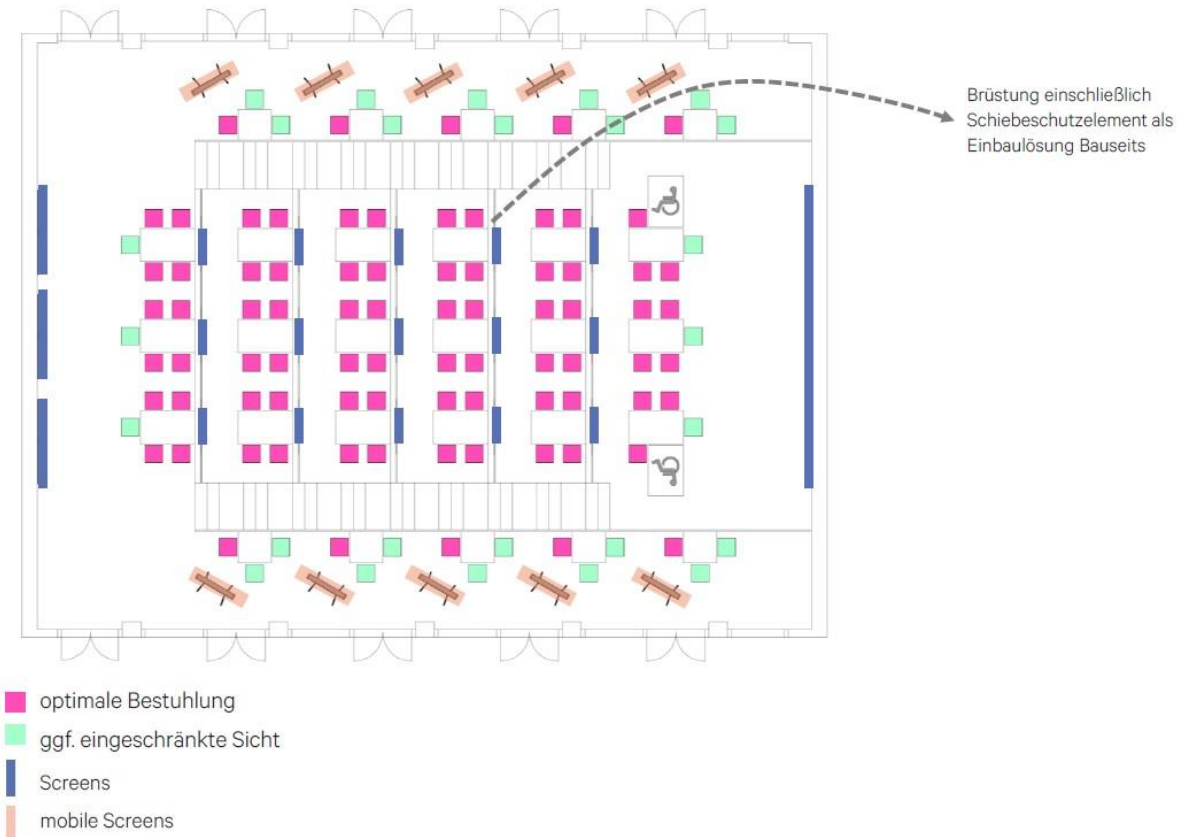


Audimax

Kleingruppensetting auf Terrassen

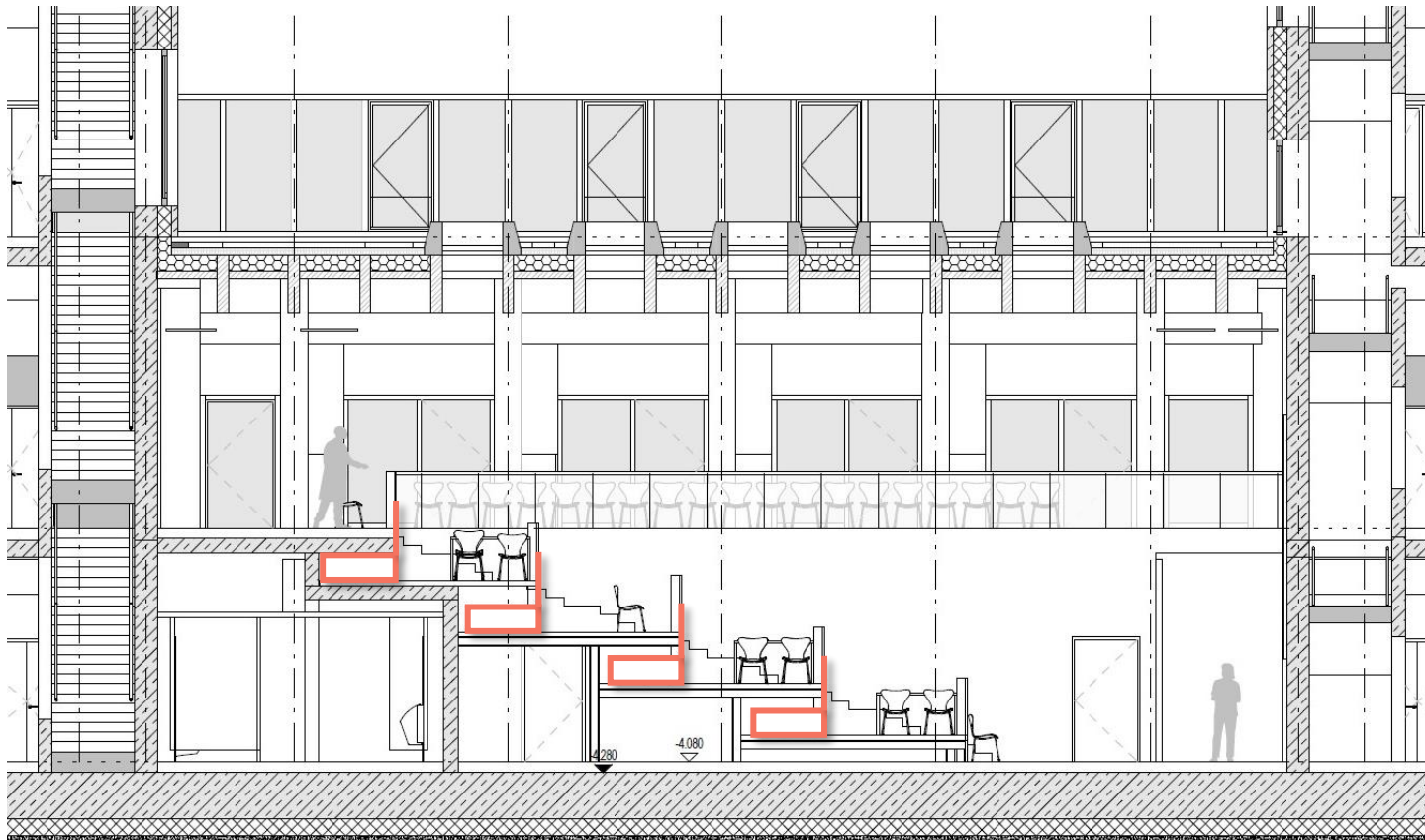


Copyright: Carpus + Partner AG, Aachen



Audimax

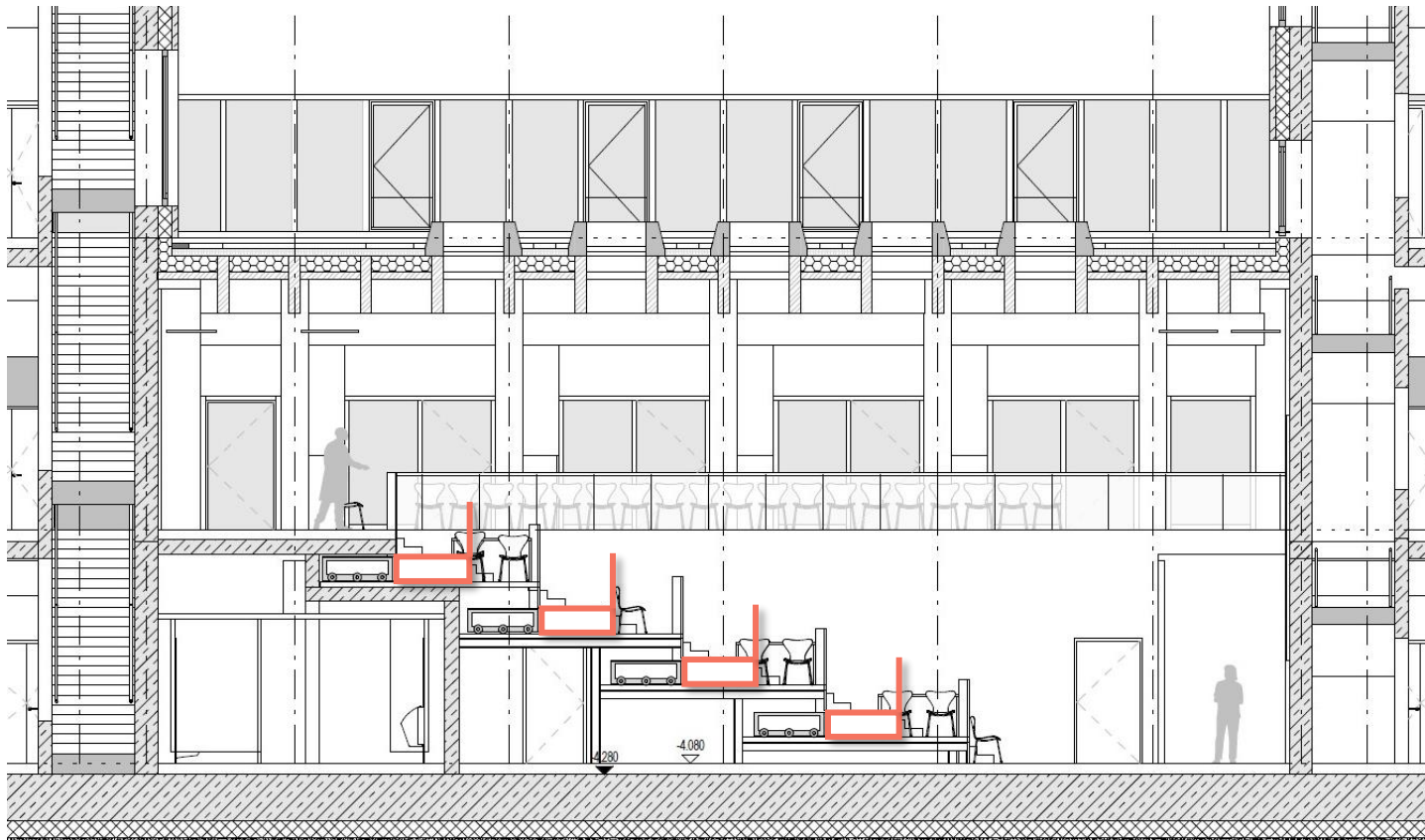
Anpassbarkeit der Bestuhlung für unterschiedliche Nutzungssettings



Copyright: Burckhardt Architektur AG

Audimax

Anpassbarkeit der Tribünen und Bestuhlung für unterschiedliche Nutzungssettings



Copyright: Burckhardt Architektur AG

Kommunikationsflächen

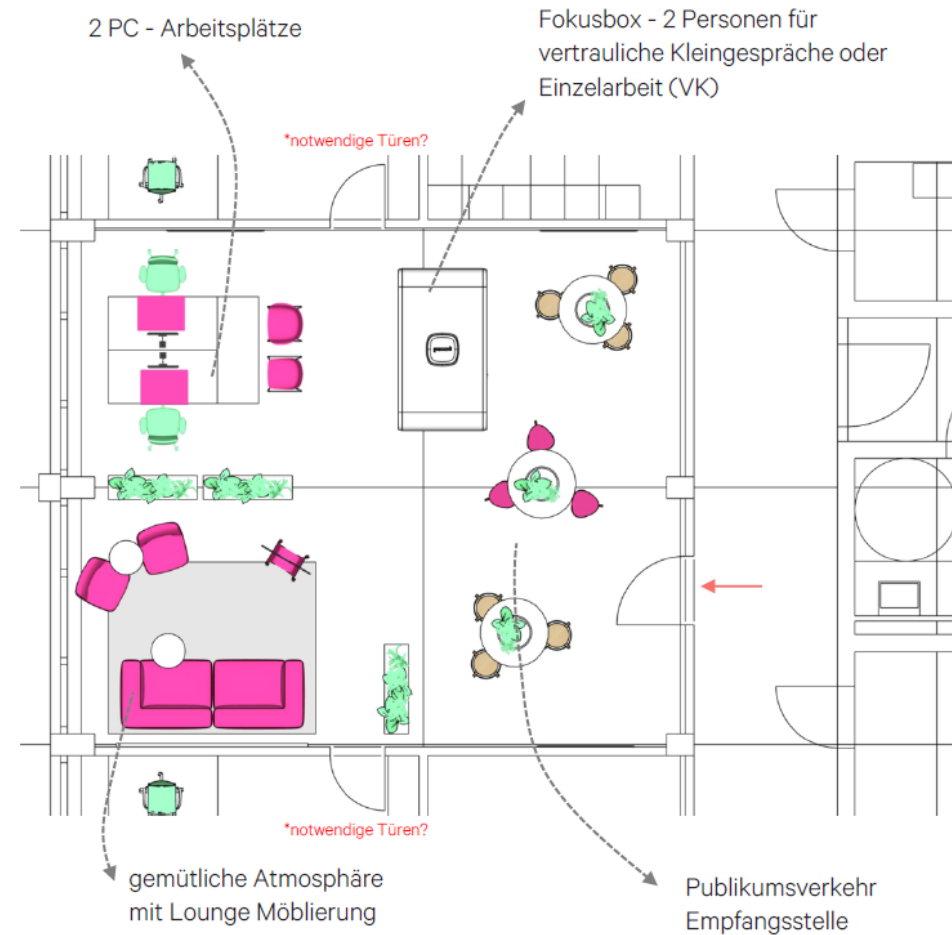


Kommunikationsflächen

Beratung & Desk Sharing

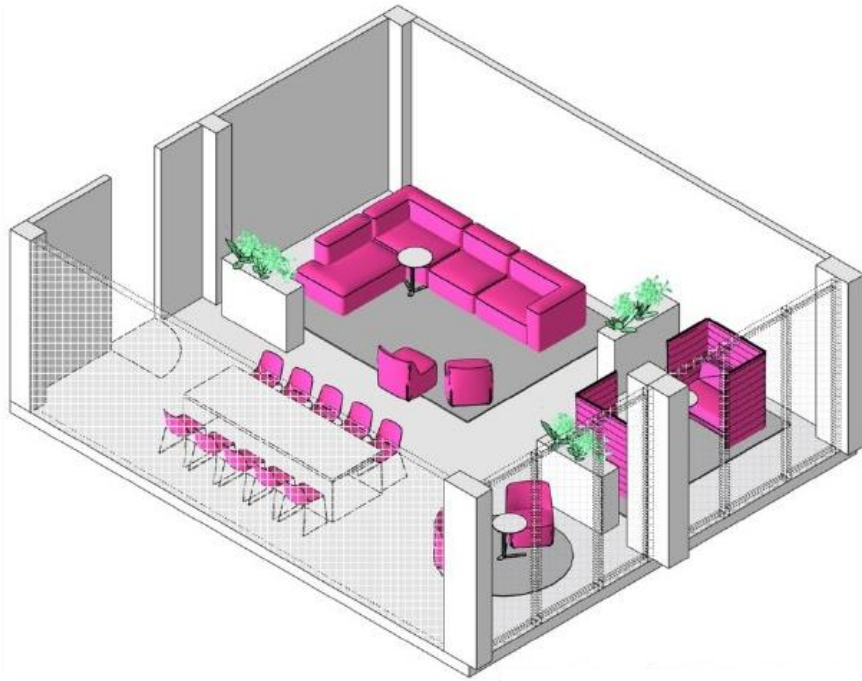


Copyright: Carpus + Partner AG, Aachen

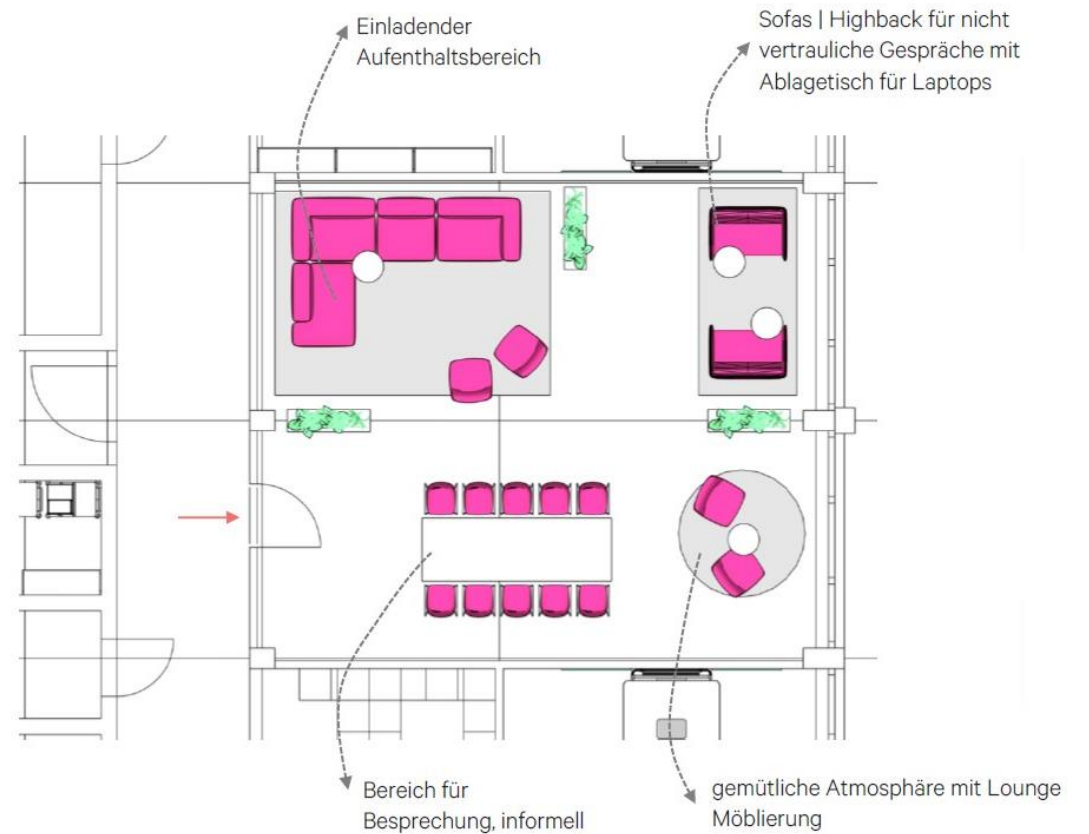


Kommunikationsflächen

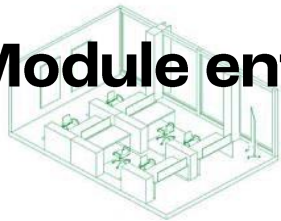
Beratung & Publikumsverkehr



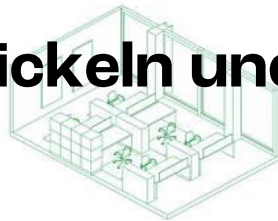
Copyright: Carpus + Partner AG, Aachen



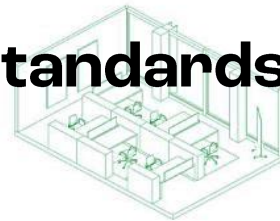
Module entwickeln und Standards schaffen



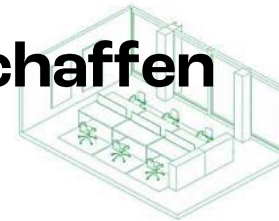
OPEN SPACE V1



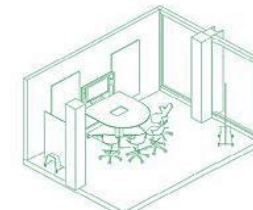
OPEN SPACE V1.1



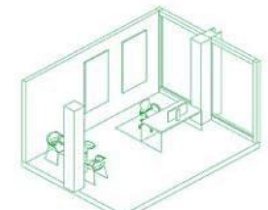
OPEN SPACE V2



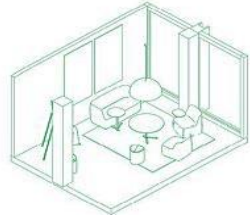
OPEN SPACE V2.2



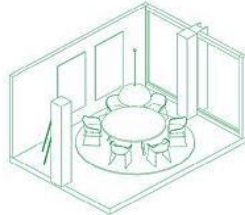
FLEXRAUM V1



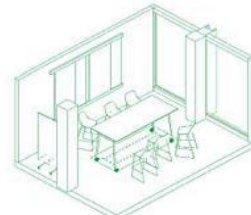
FLEXRAUM V2



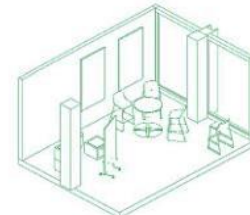
FLEXRAUM V3



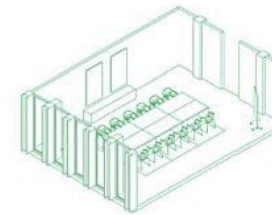
FLEXRAUM V4



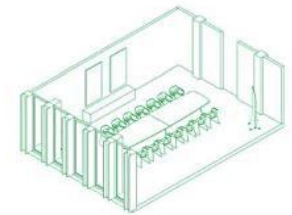
FLEXRAUM V5



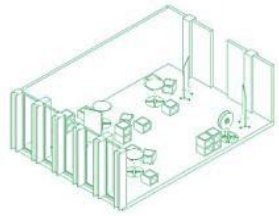
FLEXRAUM V6



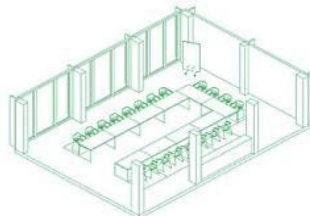
BESPRECHUNG M V1



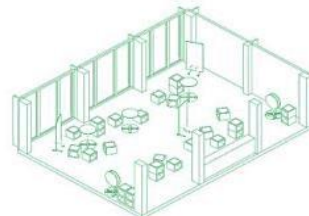
BESPRECHUNG M V2



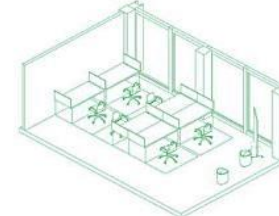
BESPRECHUNG M V3



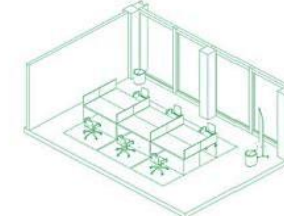
BESPRECHUNG L V1



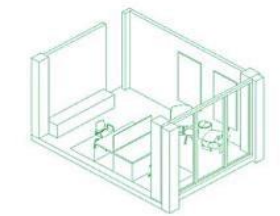
BESPRECHUNG L V2



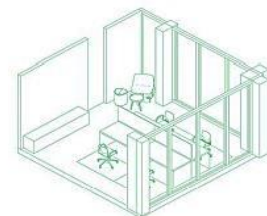
STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE V1



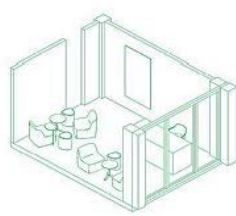
STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE V2



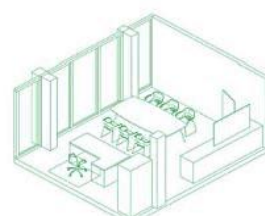
STUDENTISCHE VERTRETUNG S



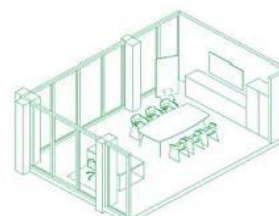
STUDENTISCHE VERTRETUNG M



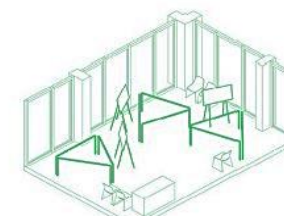
INFO-WARTEN



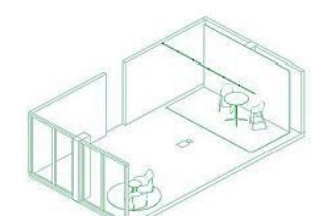
KANZLER BÜRO



PRÄSIDENTEN BÜRO



VR-HUB



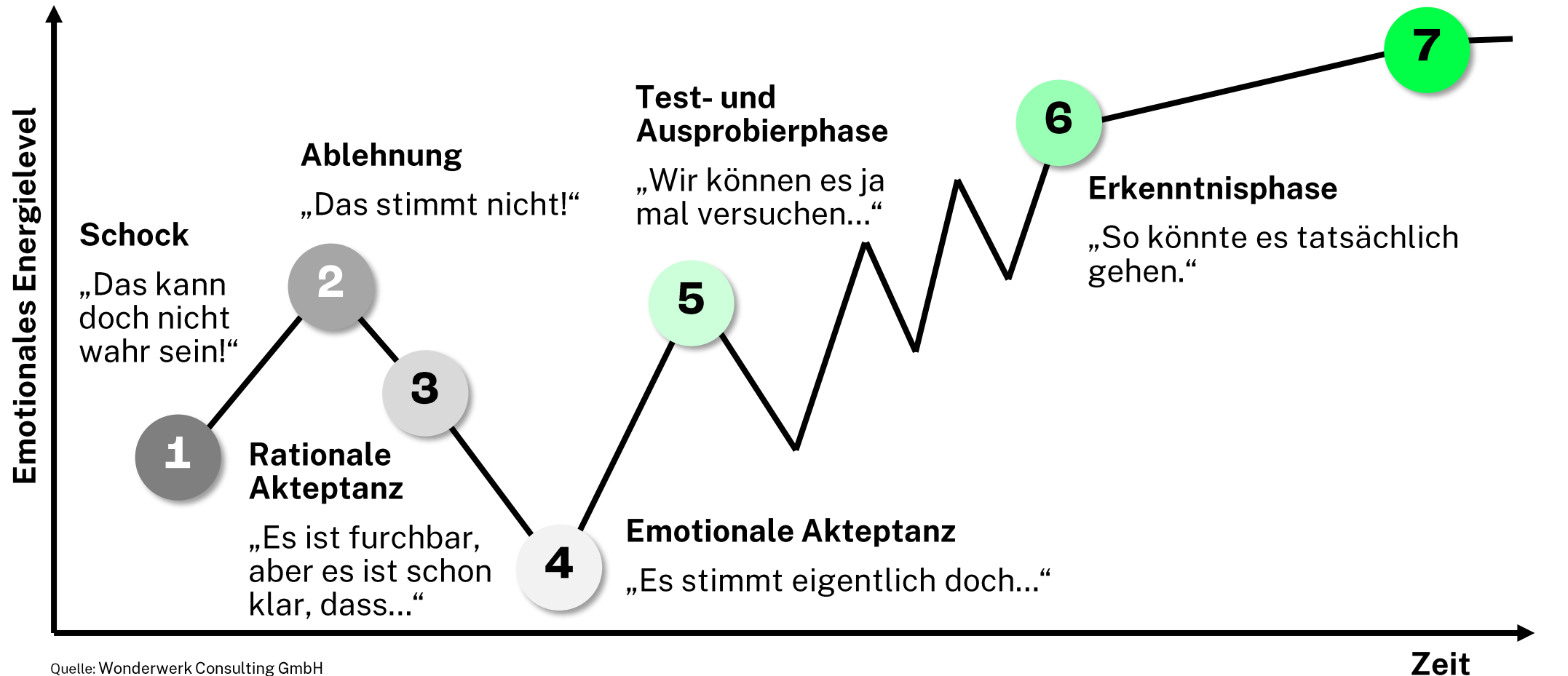
VIDEOPRODUKTIONSRAUM

Neues implementieren

Change Management



Phasen des Change Management



Change in New Work – Wie kann es gelingen?

- Change Prozess aktiv vorbereiten und personenbezogen begleiten
- Commitment der Führung zu neuem Konzept erwirken und kommunizieren
- Ansprechpartner bereitstellen
- Evaluationen durchführen und Ergebnisse transparent kommunizieren
- Einhaltung von Raumregeln und –nutzungen beachten (Konzeptschwächung)
- Konzepte konstant optimieren und anpassen
- Implementierung einer Lernraumagentin (für Lehr- und Lernflächen)
 - Erarbeitung eines eigenen „Cookbooks“ für Lehr- und Lernflächen
 - Vermittlung zwischen Nutzenden, Bauteam, Facility Management

Fazit

- New Work Konzepte bedürfen einer umfassenden Bedarfsermittlung der gesamten Arbeitsprozesse und Nutzerstrukturen (Einbindung von MA, Studierende)
- Hohe Akzeptanz des New Work Konzepts bei UTN
- Einführungsprozess bei UTN als im Aufbau befindliche Modelluniversität etwas vereinfacht (keine Altbestand, MA gewöhnen sich direkt in neue Strukturen ein)
- Haushaltsrecht bietet Hürde in der Umsetzung innovativer Modelle (Flächeneinsparung vs. qualitativ höherer Flächenausbildungen, Anpassung der Ansätzen für die Erstaussstattung notwendig)
- New Work Konzept erhöht die Attraktivität von Präsenzarbeitsplätzen und Identifikation mit der Universität
- New Work Konzepte sind gewinnbringend für Mitarbeitende und Führungspersonen

**Wir denken
Universität neu.
Gemeinsam.**

Jenny Richter **Team Leader Buildings and Infrastructure**

buildings-infrastructure-leader@utn.de